

# RS OGH 1980/9/22 13Os102/80, 13Os49/85, 11Os147/98

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.1980

## Norm

StPO §44 Abs2

StPO §286 Abs4

## Rechtssatz

Sinngemäße Anwendung der Bestimmung des § 44 Abs 2, letzter Satz, StPO, wenn ein bisher durch einen Wahlverteidiger vertretenen Angeklagter die Beigebung eines Verfahrenshilfeverteidigers gemäß § 41 Abs 2 StPO begehrt; Bei einem drei Tage vor dem Gerichtstag beim OGH einlangenden Antrag wäre die Beigebung eines Verteidigers gemäß § 41 Abs 2 StPO und die Bestellung eines Rechtsanwalts durch den Ausschuß der zuständigen Rechtsanwaltskammer zum Verteidiger aus zeitlich-technischen Gründen ausgeschlossen (so schon 10 Os 37/80).

## Entscheidungstexte

- 13 Os 102/80  
Entscheidungstext OGH 22.09.1980 13 Os 102/80  
Veröff: EvBl 1981/166 S 471
- 13 Os 49/85  
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 13 Os 49/85  
Vgl auch
- 11 Os 147/98  
Entscheidungstext OGH 18.01.1999 11 Os 147/98  
Vgl auch; Beisatz: Diese Verpflichtung entfällt nur, wenn die Partei dem Rechtsanwalt das Mandat widerruft (§ 11 Abs 3 RAO). Allfällige Säumnisse des Verteidigers muß der Angeklagte gegen sich gelten lassen. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0096699

## Dokumentnummer

JJR\_19800922\_OGH0002\_0130OS00102\_8000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)